

Systematische Zerstörung

Vorabdruck. Israel deklariert seine Angriffe auf Gaza als Selbstverteidigung. Die Aussagen israelischer Politiker und Militärs entlarven das selbst als Lüge

Norman Paech

In diesen Tagen erscheint im Promedia-Verlag das Buch »Völkermord in Gaza« von Helga Baumgarten und Norman Paech. Wir veröffentlichen daraus mit freundlicher Genehmigung von Autor und Verlag das redaktionell gekürzte Kapitel »Der 8. Oktober 2023 – Operation Eiserne Schwerter« aus dem von Norman Paech verfassten zweiten Teil des Buchs. Das Buch kann bestellt werden unter mediashop.at (jW)

Trotz aller – angeblicher – Überraschung und trotz fehlender Vorbereitung auf den Angriff am 7. Oktober antwortete die israelische Armee unmittelbar danach, schon am nächsten Tag, mit massiven Luftangriffen und Artilleriebeschuss. Zur völkerrechtlichen Legitimation berief sich die israelische Regierung auf das Verteidigungsrecht, welches sie auch jetzt noch, mehr als ein Jahr nach dem Angriff, für ihren Krieg in Anspruch nimmt. Die Regierungen in den USA, Deutschland und in der EU, die sie unterstützen, folgen ihr, um auch ihre fortlaufenden Waffenlieferungen und finanziellen Hilfen legitimieren zu können.

Das Recht auf Selbstverteidigung in Artikel 51 ist die einzige in der UN-Charta kodifizierte Ausnahme vom absoluten Gewaltverbot des Art. 2 Zif. 4. Es lautet: »Diese Charta beeinträchtigt im Falle eines bewaffneten Angriffs gegen ein Mitglied der Vereinten Nationen keineswegs das naturgegebene Recht zur individuellen oder kollektiven Selbstverteidigung, bis der Sicherheitsrat die zur Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit erforderlichen Maßnahmen getroffen hat. Maßnahmen, die ein Mitglied in Ausübung dieses Selbstverteidigungsrechts trifft, sind dem Sicherheitsrat sofort anzuzeigen; sie berühren in keiner Weise dessen auf dieser Charta beruhende Befugnis und Pflicht, jederzeit die Maßnahmen zu treffen, die er zur Wahrung oder Wiederherstellung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit für erforderlich hält.«

Nur der Sicherheitsrat selbst hat daneben die Befugnis, im Falle der »Bedrohung oder ein(es) Bruch(s) des Friedens oder eine(r) Angriffshandlung« (Art. 39 UN-Charta) militärische Maßnahmen zu ergreifen oder zu genehmigen (Art. 42 UN-Charta). Damit war der bis dahin geltende Souveränitätsanspruch, der das Recht auf Gewalt und Kriegserklärung umfasste, zum ersten Mal in der Geschichte der Völker und Staaten aufgehoben und bei dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen monopolisiert worden. Was jedoch 1945 noch in unmittelbarer Erinnerung an die blutigen Schlachten des Zweiten Weltkriegs 45 Staaten in San Francisco beschlossen hatten, empfanden vor allem die mächtigsten Staaten mit der Spaltung der Welt im Kalten Krieg und mit der Renaissance imperialistischer Herrschaftsansprüche zunehmend als unbequeme Beschränkung ihrer Handlungsmöglichkeiten. Es begannen die Versuche, das Verteidigungsrecht auszudehnen und durch interpretatorische Kunstgriffe in präventive und präemptive Verteidigung vorzuverlagern und zu verschärfen. Auch die Verlängerung der Verteidigung, wie sie Israel derzeit in seinem Krieg in Gaza beansprucht und vor allem durch die USA und BRD unterstützt wird, gehört dazu. Die ursprüngliche Funktion dieser einzigen Ausnahme vom Gewaltverbot, die Gewalt auf einen engen Bereich unmittelbarer Reaktion auf einen Angriff zu begrenzen, verschwimmt immer mehr.

Erloschenes Recht

Israel hatte schon vor gut 20 Jahren versucht, den Bau einer Mauer bzw. eines Sperrzaunes in Teilen der besetzten Gebiete des Westjordanlandes als Maßnahme der Verteidigung gegen Terrorangriffe zu rechtfertigen. Es berief sich dabei auf die Resolutionen 1368 vom 12. September 2001 und 1373 vom 28. September 2001 als erste Reaktion des UN-Sicherheitsrates auf die Terroranschläge gegen das World Trade Center in New York. Die Resolutionen erwägen und verpflichten die Staaten zwar zu einer Reihe von Maßnahmen gegen den Terrorismus,

Систематическое разрушение

Препринт. Израиль называет свои атаки на Газу самообороной. Заявления израильских политиков и военных разоблачают ложь.

Норман Пейч

В эти дни ямПромедиаВерлаг книгу «Геноцид в Газе» Хельги Баумгартен и Нормана Пейча. МыпубликоватьИз этого, с любезного разрешения автора и издателя, редакторски сокращенная глава »8 октября 2023 г. – Операция «Железные мечи»из второй части книги Нормана Пейча. Книгу можно заказать по адресуmediashop.at (ДжВ)

Несмотря на всю – предполагаемую – внезапность и неподготовленность к атаке 7 октября, израильская армия отреагировала немедленно, уже на следующий день, массированными авиаударами и артиллерийским огнем. Чтобы легитимировать свои действия в соответствии с международным правом, израильское правительство прибегло к праву на оборону, которое оно по-прежнему использует в качестве оправдания своей войны спустя более года после нападения. Правительства США, Германии и ЕС, которые его поддерживают, следуют ему, чтобы узаконить свои постоянные поставки оружия и финансовую помощь.

Право на самооборону, закрепленное в статье 51, является единственным исключением, закрепленным в Уставе ООН, из абсолютного запрета на применение силы, предусмотренного в статье 2(1). 4. В нем говорится: «Ничто в настоящем Уставе не должно наносить ущерба неотъемлемому праву на индивидуальную или коллективную самооборону в случае вооруженного нападения на Члена Организации Объединенных Наций до тех пор, пока Совет Безопасности не примет таких мер, которые могут оказаться необходимыми для поддержания международного мира и безопасности». О любых действиях, предпринятых Членом Организации при осуществлении этого права на самооборону, немедленно сообщается Совету Безопасности; они никоим образом не затрагивают его полномочий и обязанностей в соответствии с настоящим Уставом предпринимать в любое время такие действия, какие оно сочтет необходимыми для поддержания или восстановления международного мира и безопасности».

Кроме того, только сам Совет Безопасности имеет право предпринимать или санкционировать военные действия (статья 42 Устава ООН) в случае «угрозы агрессии, ее нарушения или акта агрессии» (статья 39 Устава ООН). Таким образом, впервые в истории народов и государств ранее действительное право на суверенитет, включавшее право применять силу и объявлять войну, было отменено и монополизировано Советом Безопасности Организации Объединенных Наций. Однако решение, принятое 45 штатами в Сан-Франциско в 1945 году, все еще находившееся в памяти после кровавых сражений Второй мировой войны, все чаще воспринималось наиболее могущественными государствами, учитывая раздел мира в период холодной войны и возрождение империалистических притязаний на власть, как неудобное ограничение их возможностей действий. Начались попытки расширить право на защиту и с помощью интерпретационных приемов превратить его в превентивную и упреждающую оборону. Это также включает расширение обороны, как в настоящее время заявляет Израиль в своей войне в Газе и поддерживается в первую очередь США и Германией. Первоначальная функция этого единственного исключения из запрета на насилие — ограничение насилия узкой областью непосредственной реакции на нападение — становится все более размытой.

Истек срок действия права

Около 20 лет назад Израиль пытался оправдать строительство стены или заграждения на части оккупированных территорий Западного берега как меру защиты от террористических атак. В нем упоминаются резолюции 1368 от 12 сентября 2001 года и 1373 от 28 сентября 2001 года как первая реакция Совета Безопасности ООН на террористические атаки на Всемирный торговый центр в Нью-Йорке. Резолюции рассматривают и обязывают государства принимать ряд мер по борьбе с терроризмом,

erwähnen aber das Recht auf Selbstverteidigung mit keinem Wort. Der Internationale Strafgerichtshof (IGH)¹ hielt sich 2004 nicht lange mit dem Selbstverteidigungsrecht Israels auf. Er bestätigte zwar das Recht eines jeden Staates, »Gewalt zur Selbstverteidigung gegen terroristische Angriffe anzuwenden« (RdNr. 138), verneinte aber ein Selbstverteidigungsrecht Israels, da »die Bedrohung, die den Bau der Mauer rechtfertigt, aus diesem Gebiet und nicht von außerhalb stammt« (RdNr. 139).

Die Situation am 7. Oktober ist jedoch eine andere. Die Bedrohung kommt zwar auch aus den besetzten Gebieten, diese können jetzt aber auf Grund der zunehmenden Anerkennung des Status Palästinas in der UNO und der Anerkennung durch 146 Staaten als Staat Palästina durchaus als »außerhalb« Israels gesehen werden. Insofern ist Israel ein Selbstverteidigungsrecht gegen den Angriff am 7. Oktober 2023 nicht abzusprechen. Diejenigen Meinungen, die Israel dennoch ein Selbstverteidigungsrecht vorenthalten wollen, da die Besatzung völkerrechtswidrig ist, verkennen den Charakter des Angriffs. Allein die hohe Anzahl ziviler Opfer macht ihn völkerrechtswidrig und gibt jedem Angegriffenen ein Verteidigungsrecht. Das einzige, aber große Problem ist jetzt die Dauer dieser Verteidigung, ob der militärische Einsatz auch über ein Jahr lang noch als Verteidigung gerechtfertigt werden kann. Zudem stellt die außerordentlich hohe Anzahl an Toten, Verletzten und Vertriebenen die Frage der Verhältnismäßigkeit, ob über 50.000 offiziell festgestellte Tote und über 100.000 Verletzte noch in einem akzeptablen Verhältnis zu dem Verteidigungsziel stehen.

Wenig Beachtung hat bisher der zweite Teil des ersten Satzes von Artikel 51 UN-Charta bekommen. Der bestimmt, dass das Recht auf Selbstverteidigung so lange besteht, »bis der Sicherheitsrat die zur Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit erforderlichen Maßnahmen getroffen hat«. Die erste Entscheidung des IGH erfolgte am 26. Februar 2024, in der er verschiedene Maßnahmen von den Staaten forderte, um einen Völkermord zu vermeiden. Diese Entscheidung wurde am 25. März 2024 vom UN-Sicherheitsrat mit seiner Resolution 2728 (2024)² und der Forderung nach sofortiger Waffenruhe bestätigt. Spätestens zu diesem Zeitpunkt erlosch ein Selbstverteidigungsrecht Israels, da der Sicherheitsrat »erforderliche Maßnahmen« getroffen hatte. Dass Israel diese verbindliche Aufforderung ignorierte, änderte nichts an der Wirkung dieser Resolution, die das Selbstverteidigungsrecht beendete.

Es gab jedoch schon vorher gravierende Entwicklungen des Krieges, die weit über eine Selbstverteidigung hinausgehen und ein solches Recht nicht mehr legitimieren konnten. Die offizielle Begründung der israelischen Regierung für ihren Verteidigungskrieg ist die Vernichtung der Hamas, um vergleichbare Angriffe in der Zukunft nicht mehr durchführen zu können. Ihre personelle Stärke wurde auf circa 30.000 Mitglieder geschätzt, von denen die Armee 17.000 getötet haben will. Trotz insgesamt 50.000 Toten, unzähligen Verletzten und Vertriebenen scheint die Kampffähigkeit der Hamas zwar stark geschwächt, aber immer noch zu Einzelaktionen fähig zu sein. Mit anderen Worten: Das Ziel der »Verteidigung« ist erst erreicht, wenn alle, die überhaupt noch zu einem Akt des Widerstands in der Lage sind, ausgeschaltet sind.

Das ist die Ankündigung eines endlosen Krieges, die die Erkenntnis unterstreicht, dass die Hamas zwar eine Organisation mit einer definierbaren Mitgliederzahl sein mag, darüber hinaus aber als Organisation des Widerstandes tiefer in der palästinensischen Gesellschaft verwurzelt ist. Sie wird von ihr unterstützt und vermag sich immer wieder aus ihr zu rekrutieren. Zudem gibt es eine Anzahl weiterer Organisationen wie den Islamischen Dschihad und die PFLP, die den Kampf ebenfalls aufgenommen haben. Gleichgültig, ob die israelische Regierung und Armee diese Zusammenhänge erkannt haben, die grundsätzliche Aporie ihres Krieges ist das Unverständnis darüber, dass Volks- und Befreiungsbewegungen militärisch nicht zu überwinden sind. Die gar nicht lange zurückliegende Geschichte der kolonialen Befreiungskämpfe in Afrika hat das erwiesen. Selbst Frankreich, welches Algerien jahrzehntelang als Teil des eigenen Landes betrachtete, musste schließlich diese Lektion lernen und Algerien in die Unabhängigkeit entlassen.

Plan zur Auslöschung

Die israelische Regierung betont immer, es gehe ihr allein um die Ausschaltung der Hamas. Doch die Daten und Informationen, die trotz des sehr eingeschränkten Zugangs von Journalisten und des faktischen Verbots von Untersuchungskommissionen im Gazastreifen an die Öffentlichkeit gelangen, liefern ein anderes Bild. Es zeigt einen »koordinierten Plan zur Auslöschung der Palästinenser in Gaza«, wie ihn die internationale

но вообще не упоминают право на самооборону. В 2004 году Международный уголовный суд (МУС)¹ не уделил много времени праву Израиля на самооборону. Подтверждая право каждого государства «применять силу в целях самообороны от террористических атак» (пункт 138), он отрицает право Израиля на самооборону, поскольку «угроза, оправдывающая строительство стены, исходит изнутри этой территории, а не извне» (пункт 139).

Однако 7 октября ситуация иная. Хотя угроза также исходит с оккупированных территорий, теперь их можно рассматривать как находящиеся «за пределами» Израиля из-за растущего признания статуса Палестины в ООН и признания 146 государствами Государства Палестина. В этом отношении Израилю нельзя отказать в праве на самооборону от нападения 7 октября 2023 года. Те, кто тем не менее хочет отказать Израилю в праве на самооборону, поскольку оккупация противоречит международному праву, неверно оценивают характер нападения. Большое количество жертв среди гражданского населения само по себе делает это противозаконным в соответствии с международным правом и дает каждому подвергшемуся нападению право на защиту. Единственной, но главной проблемой сейчас является продолжительность этой обороны, можно ли военную операцию по-прежнему считать обороной даже спустя более года. Кроме того, чрезвычайно большое число погибших, раненых и перемещенных лиц поднимает вопрос о пропорциональности: находятся ли более 50 000 официально зарегистрированных смертей и более 100 000 раненых в приемлемой пропорции по отношению к целям обороны.

Второй части первого предложения статьи 51 Устава ООН до сих пор уделялось мало внимания. В нем говорится, что право на самооборону существует «до тех пор, пока Совет Безопасности не примет мер, необходимых для поддержания международного мира и безопасности». Первое решение Международного суда было вынесено 26 февраля 2024 года, в котором он призвал государства принять различные меры для предотвращения геноцида. Это решение было подтверждено Советом Безопасности ООН 25 марта 2024 года в резолюции 2728 (2024)² и призыве к немедленному прекращению огня. В этот момент право Израиля на самооборону истекло, поскольку Совет Безопасности принял «необходимые меры». Тот факт, что Израиль проигнорировал эту обязательную просьбу, не изменил сути этой резолюции, которая положила конец праву на самооборону.

Однако в ходе войны уже произошли серьезные события, которые вышли далеко за рамки самообороны и больше не могли легитимизировать такое право. Официальным оправданием оборонительной войны израильского правительства является уничтожение ХАМАС с целью предотвращения подобных атак в будущем. Численность их личного состава оценивалась примерно в 30 000 человек, из которых, по утверждениям армии, было убито 17 000 человек. Несмотря на общее число погибших, бесчисленное количество раненых и перемещенных лиц, боеспособность ХАМАС, по-видимому, серьезно ослаблена, однако он все еще способен на индивидуальные действия. Другими словами, цель «обороны» достигается только тогда, когда все, кто еще способен к сопротивлению, уничтожены.

Это объявление бесконечной войны, которое подчеркивает осознание того, что ХАМАС может быть организацией с определенным числом членов, но, помимо этого, как организация сопротивления, он более глубоко укоренен в палестинском обществе. Она получает от него поддержку и может снова и снова черпать из него информацию. Кроме того, есть ряд других организаций, таких как «Исламский джихад» и НФОП, которые также включились в борьбу. Независимо от того, признают ли израильское правительство и армия эти связи, фундаментальной апорией их войны является непонимание того, что народные и освободительные движения невозможно победить военным путем. Это доказала не столь далекая история колониальной освободительной борьбы в Африке. Даже Франция, которая на протяжении десятилетий считала Алжир частью своей страны, в конечном итоге была вынуждена усвоить этот урок и предоставить Алжиру независимость.

План вымирания

Израильское правительство всегда подчеркивает, что его единственной целью является ликвидация ХАМАС. Однако данные и информация, которые становятся общедоступными, несмотря на крайне ограниченный доступ журналистов и фактический запрет на деятельность комиссий по расследованию в секторе Газа, рисуют иную картину. На нем показан «скоординированный план уничтожения палестинцев в секторе Газа», как его описывает международное сообщество.

Recherchegruppe Forensic Architecture³ zeichnet. Die Gruppe registrierte bis Juni 2024 mehr als 1.000 israelische Bombenabwürfe mit etwa 25.000 Tonnen Sprengstoff, eine Sprengkraft doppelt so stark wie die der Hiroshima-Atombombe.⁴ Damit wurden 425 Schulen, 273 religiöse Gebäude, 250 Zufluchtsorte zum Teil mehrfach angegriffen. 31 der 36 Krankenhäuser in Gaza wurden mehrfach angegriffen, der Al-Schifa-Krankenhauskomplex allein sechsmal, während dort über 60.000 Menschen Schutz suchten.⁵ 83 Prozent der gesamten Pflanzenwelt und etwa 70 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Gaza, 104 Quadratkilometer (von 150 Quadratkilometern) Felder und Obstgärten, wurden zerstört. Mehr als 47 Prozent der Grundwasserbrunnen und 65 Prozent der Wassertanks wurden zerstört oder beschädigt. Der Zustand von 29 Prozent der Brunnen ist unbekannt. Keine der Abwasseraufbereitungsanlagen in Gaza ist intakt oder funktionsfähig geblieben.⁶

Allein diese wenigen Zahlen zeigen, dass nicht nur die Hamas und die anderen Widerstandorganisationen, sondern die gesamte palästinensische Gesellschaft zum Angriff und zur Zerstörung freigegeben worden sind. Sie zeigen aber auch, dass Israel von Anfang an nicht bereit war, die Regeln des humanitären Völkerrechts zu befolgen, die jeden bewaffneten Angriff auf Zivilisten und zivile Einrichtungen verbieten. So resümiert die Gruppe Forensic Architecture folgerichtig: »Die Muster, die wir in bezug auf Israels militärisches Verhalten in Gaza beobachtet haben, deuten auf eine systematische und organisierte Kampagne zur Zerstörung von Leben, einer zuträglichen Umwelt und lebenserhaltender Infrastruktur hin.«

Vom 7. Oktober 2023 bis zum Juni 2024 wurde eine Reihe von Erklärungen zur Zerstörung der zivilen Infrastruktur durch eine Vielzahl von israelischen Staats- und Militärbeamten, hochrangigen Offizieren, Knesset-Mitgliedern und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens abgegeben. Solche Äußerungen wurden in den sozialen Medien veröffentlicht, in Presseinterviews gemacht oder in offizieller Funktion abgegeben. Diese Äußerungen beziehen sich oft auf die gezielte Zerstörung wesentlicher Infrastrukturen, einschließlich medizinischer, kultureller, wirtschaftlicher und landwirtschaftlicher Infrastrukturen sowie von Unterkünften und sanitären Einrichtungen. Sie zeigen, dass die israelischen Militäroperationen von Beginn an auf die gesamte Bevölkerung abzielten, die sie für den Angriff vom 7. Oktober kollektiv verantwortlich machte.⁷

Verbrannte Erde

Am 9. Oktober 2023 postete Israel Katz (damals Energieminister, seit kurzem Verteidigungsminister) auf X, dass er einen »Befehl (...) zur sofortigen Unterbrechung der Wasserversorgung von Israel nach Gaza« erteilt habe. »Strom und Treibstoff wurden gestern abgestellt. Was einmal war, wird nicht mehr sein.« Am 9. Oktober 2023 teilte der israelische Verteidigungsminister Joaw Gallant in einem »Lagebericht« des israelischen Militärs mit, dass Israel »eine vollständige Belagerung des Gazastreifens verhängt. Kein Strom, keine Lebensmittel, kein Wasser, kein Treibstoff. Alles ist geschlossen. Wir kämpfen gegen menschliche Tiere und handeln entsprechend.«

Ebenfalls am 9. Oktober 2023 wandte sich der israelische Generalmajor Ghassan Alian in einer Videobotschaft an die Hamas und die Bewohner des Gazastreifens, die über den offiziellen Kanal von COGAT (der für die besetzten palästinensischen Gebiete zuständigen Behörde) veröffentlicht wurde, und erklärte: »Die Hamas wurde zum IS, und die Bürger von Gaza feiern, anstatt entsetzt zu sein. Mit menschlichen Tieren wird entsprechend verfahren. Israel hat Gaza eine totale Blockade auferlegt, keinen Strom, kein Wasser, nur Schaden. Ihr wolltet die Hölle, ihr werdet die Hölle bekommen.«

Am 10. Oktober 2023 postete Israel Katz auf X: »Bis jetzt haben wir täglich 54.000 Kubikmeter Wasser und 2.700 Megawatt Strom nach Gaza transferiert. Damit ist jetzt Schluss. Ohne Treibstoff wird auch die lokale Stromversorgung innerhalb weniger Tage zusammenbrechen, und die Pumpbrunnen werden innerhalb einer Woche (nicht mehr aktiv) sein. Das wird mit einer Nation von Mördern und Kinderschlächtern gemacht. Was einmal war, wird nicht mehr sein.«

Am 13. Oktober 2023 postete Israel Katz auf X: »Die UNO lehnt die Aufforderung der IDF an die Bewohner des nördlichen Gazastreifens, in den Süden des Streifens umzusiedeln, aus (militärischen) operativen Gründen ab und warnt vor verheerenden humanitären Folgen. Was für eine Heuchelei! Wir werden denjenigen, die nicht

Исследовательская группа Forensic Architecture³ рисует. К июню 2024 года группа зарегистрировала более 1000 израильских бомбардировок с использованием примерно 25 000 тонн взрывчатки, что вдвое превышает взрывную силу атомной бомбы, сброшенной на Хиросиму.⁴ В результате были атакованы 425 школ, 273 религиозных здания и 250 мест убежища, некоторые из них — по несколько раз. Тридцать одна из 36 больниц Газы подверглась многократным нападениям, а один только больничный комплекс Аль-Шифа подвергся шести нападениям, в то время как более 60 000 человек искали там убежища.⁵ Было уничтожено 83 процента всей растительности и около 70 процентов сельскохозяйственных угодий Газы, 104 квадратных километра (из 150 квадратных километров) полей и садов. Более 47 процентов скважин подземных вод и 65 процентов резервуаров для воды были разрушены или повреждены. Состояние 29 процентов скважин неизвестно. Ни одно из сооружений по очистке сточных вод в секторе Газа не осталось целым или нефункционирующим.⁶

Эти несколько цифр показывают, что не только ХАМАС и другие организации сопротивления, но и все палестинское общество подверглось нападениям и разрушениям. Но они также показывают, что Израиль с самого начала не желал соблюдать нормы международного гуманитарного права, которые запрещают любые вооруженные нападения на мирных жителей и гражданские объекты. Группа Forensic Architecture делает следующий вывод: «Закономерности, которые мы наблюдали в отношении военного поведения Израиля в секторе Газа, указывают на систематическую и организованную кампанию по уничтожению жизней, благоприятной среды и инфраструктуры жизнеобеспечения».

С 7 октября 2023 года по июнь 2024 года ряд израильских государственных и военных чиновников, высокопоставленных офицеров, членов Кнессета и общественных деятелей сделали ряд заявлений о разрушении гражданской инфраструктуры. Подобные заявления публиковались в социальных сетях, делались в пресс-интервью или в официальном качестве. В этих заявлениях часто говорится о преднамеренном разрушении важнейшей инфраструктуры, включая медицинскую, культурную, экономическую и сельскохозяйственную инфраструктуру, а также объекты размещения и санитарии. Они показывают, что с самого начала израильские военные операции были направлены против всего населения, которое они считали коллективно ответственным за нападение 7 октября.⁷

Выжженная земля

9 октября 2023 года Исраэль Кац (тогдашний министр энергетики, недавно министр обороны) опубликовал на сайте X сообщение о том, что он отдал «приказ (...) немедленно прекратить подачу воды из Израиля в Газу». «Вчера были отключены электричество и топливо. Того, что было когда-то, больше не будет». 9 октября 2023 года министр обороны Израиля Джоа Галлант в израильском военном «докладе о ситуации» заявил, что Израиль «устанавливает полную осаду сектора Газа». Ни электричества, ни еды, ни воды, ни топлива. Все закрыто. Мы боремся с людьми-животными и действуем соответственно».

Также 9 октября 2023 года израильский генерал-майор Гассан Алиан обратился к ХАМАС и жителям сектора Газа в видеообращении, распространенном через официальный канал COGAT (орган, ответственный за оккупированные палестинские территории), заявив: «ХАМАС превратился в ИГИЛ, и граждане Газы празднуют, а не ужасаются. С людьми-животными обращаются соответственно. Израиль ввел полную блокаду Газы, нет электричества, нет воды, только разрушения. Вы хотели ада, вы получите ад».

10 октября 2023 года Исраэль Кац опубликовал на X: «На данный момент мы передали в Газу 54 000 кубометров воды и 2700 мегаватт электроэнергии каждый день. Теперь с этим покончено. Без топлива местное энергоснабжение также выйдет из строя в течение нескольких дней, а насосные скважины выйдут из строя в течение недели. Это делается с нацией убийц и детоубийц. То, что было когда-то, больше не будет».

13 октября 2023 года Исраэль Кац опубликовал на X: «ООН отвергает призыв Армии обороны Израиля к жителям северной части сектора Газа переселиться на юг сектора по (военным) оперативным причинам и предупреждает о разрушительных гуманитарных последствиях. Какое лицемерие! Мы поможем тем, кто этого не делает».

umsiedeln, nicht ein Gramm Wasser und keinen Strom zur Verfügung stellen. Wir werden mit voller Kraft daran arbeiten, die Mörder bei Hamas und ISIS zu beseitigen und die Sicherheit wiederherzustellen. Was einmal war, wird nicht mehr sein.«

Am 13. Oktober 2023 erklärte Israel Katz – nachdem Israel 1,1 Millionen Palästinenser, darunter Patienten und Personal in Krankenhäusern, angewiesen hatte, den nördlichen Gazastreifen innerhalb von 24 Stunden zu verlassen: »Die gesamte Zivilbevölkerung in Gaza muss das Gebiet sofort verlassen. Wir werden gewinnen. Sie werden keinen Tropfen Wasser und keine einzige Batterie erhalten, bis sie die Welt verlassen haben.«

Am 7. Oktober 2023 erklärte das Mitglied der israelischen Knesset (Likud) Revital Gottlieb auf X: »Reißt Gebäude ein!! Bombardiert ohne Unterschied!! Schluss mit dieser Ohnmacht. Ihr habt die Fähigkeit. Es gibt weltweite Legitimität! Macht Gaza dem Erdboden gleich. Ohne Gnade! Dieses Mal gibt es keinen Raum für Gnade!«

Zwei Tage später, am 9. Oktober 2023, postete Oberst Tsachi Fenton auf Facebook, dass der gesamte Gazastreifen und der Libanon wie das Bild eines völlig zerstörten Stadtviertels aussehen werden. Und am 10. Oktober 2023 postete der israelische Major und stellvertretende Kommandeur der 35. Fallschirmjägerbrigade, Amit Deri, auf Facebook: »Gaza muss zerstört werden. Alles. Jedes Gebäude, jedes Haus, jede Schule und auch das Schifa-Krankenhaus. (...) Den Bewohnern von Gaza eine kurze Frist von wenigen Stunden geben, um sich nach Ägypten oder an die Küste außerhalb der Häuser zu evakuieren, und sofort mit der Arbeit zu beginnen. Das dauert nicht lange!! Mit intensiver Luftwaffenaktivität ist es eine Frage von wenigen Tagen. Es gibt keine andere Möglichkeit.«

Am 17. Oktober 2023 erklärte der israelische Politiker und Vorsitzende von Zehut (Zentren zur Vertiefung der jüdischen Identität), Mosche Feiglin, auf X: »Wenn das Ziel dieser Operation nicht Zerstörung, Deportation und Besiedlung ist, haben wir nichts getan. Am Ende wird das ganze Land (Kibbuz) Be’eri sein.« Feiglin postete auch: »Es ist nicht die Hamas, die beseitigt werden sollte. Gaza sollte dem Erdboden gleichgemacht werden, und die Herrschaft Israels sollte an diesem Ort wiederhergestellt werden. Dies ist unser Land.«

Am 4. November 2023 erklärte der israelische Brigadegeneral und ehemalige stellvertretende Leiter von COGAT, jetzt stellvertretender Rechnungsprüfer des Verteidigungsapparats, der in Gaza gekämpft hat, Jogew Bar-Sheshet, in einem in Beit Lahia gefilmten und im israelischen Fernsehen ausgestrahlten Video: »Wer auch immer hierher zurückkehrt, wenn er danach hierher zurückkehrt, wird verbrannte Erde vorfinden. Keine Häuser, keine Landwirtschaft, nichts.«

Mäntelchen der Legalität

Am 17. November 2023 postete Schlomi Warmstein, Offizier der Spezialeinheit der Givati-Brigade, auf seiner Facebook-Seite: »... lässt uns heute in Gaza siedeln! (...) Jeder in seinem Rang und seiner Position, sind wir vereint wie eine Faust für den Krieg, um Gaza zu zerstören. Hier gibt es keine Fragen, nur den gemeinsamen und vereinten Wunsch, dieses schreckliche Übel und die Bosheit auszulöschen. (...) (Wir) gehen durch die zerstörten Straßen, in Häuser, Schulen und Hotels und suchen bei jeder Gelegenheit nach dem offenen Meer, das einen kurzen, reinen und tiefen Blick auf die saubere Natur gewährt. (...) Sie hätten einen Ort des Meeres und des Tourismus und des Lebens und des Wohnens und der fortschrittlichen Landwirtschaft und der Geschäftszentren schaffen können, buchstäblich ein globales Zentrum, aber sie haben sich für das Böse und den Tod entschieden. An den Orten, durch die wir gehen, ist nichts mehr übrig, so Gott will. Alles ist kaputt und zerstört, dank der Luftwaffe und des Panzerkorps. (...) Ein Genuss für die Augen! (...) Alles muss uns gehören. Wirklich. Hier ist alles leer, und es gibt keinen Grund auf der Welt, sie zurückkehren zu lassen. (...) Gaza muss (...) ein Licht sein, das zeigt, dass man manchmal am aggressivsten und entschlossensten sein und (†töten†) und Rache nehmen und vertreiben muss. Wir müssen wirklich für unseren Aufenthalt hier beten, es wird eine Reform (Tikkun) für alles sein. (...) Wie schön wird es sein, wenn wir die Entscheidung treffen, alle Häuser in Gaza auszulöschen, zu beseitigen und zu zerstören, und die Envelope-Siedlungen wieder aufzubauen und zu sanieren, und in einer langen Menschenkette werden wir am Tag ihrer Rückkehr mit Fahnen und mit einem Lächeln und einem Blick darauf warten, dass wir den Feind vernichtet haben und es nun sicher ist und alles für immer ruhig ist und wir nachts friedlich schlafen und tagsüber ein friedliches Leben führen können.«

переехать, не предоставить ни грамма воды и электричества. Мы приложим все усилия, чтобы уничтожить убийц из ХАМАС и ИГИЛ и восстановить безопасность. Того, что было когда-то, больше не будет.

13 октября 2023 года Израиль заявил Кацу — после того, как Израиль приказал 1,1 миллиона палестинцев, включая пациентов и персонал больницы, покинуть северную часть сектора Газа в течение 24 часов: «Все гражданское население Газы должно немедленно покинуть этот район. Мы победим. Они не получают ни капли воды или ни одной батарейки, пока не покинут мир».

7 октября 2023 года депутат израильского Кнессета (Ликуд) Ревиталь Готлиб заявил на X: «Сносим здания!! Бомбардируем без разбора!! Остановите это бессилие. У вас есть возможность. Существует глобальная легитимность! Сравняйте Газу с землей. Без пощады! На этот раз нет места пощаде!»

Два дня спустя, 9 октября 2023 года, полковник Цахи Фентон опубликовал в Facebook сообщение о том, что весь сектор Газа и Ливан будут выглядеть как полностью разрушенный район. А 10 октября 2023 года израильский майор и заместитель командующего 35-й парашютной бригадой Амит Дери опубликовал в Facebook следующее сообщение: «Газа должна быть уничтожена. Всё. Каждое здание, каждый дом, каждая школа, а также больница Шифа. (...) Дайте жителям Газы короткий период в несколько часов, чтобы эвакуироваться в Египет или на побережье за пределами своих домов и немедленно приступить к работе. Это не займёт много времени!! С учётом интенсивной деятельности BBC это вопрос нескольких дней. Другого варианта нет».

17 октября 2023 года израильский политик и председатель Zehut (Центры углубления еврейской идентичности) Моше Фейглин заявил в эфире телеканала X: «Если целью этой операции не является разрушение, депортация и заселение, то мы ничего не сделали. В конце концов, вся страна (кибуц) станет Безри». Фейглин также написал: «Не ХАМАС нужно было уничтожить. Газу нужно было сравнять с землей и восстановить там израильское правление. Это наша страна».

4 ноября 2023 года израильский бригадный генерал Йогев Бар-Шешет, бывший заместитель главы COGAT, а ныне заместитель аудитора оборонного ведомства, воевавший в Газе, заявил в видео, снятом в Бейт-Лахии и показанном по израильскому телевидению: «Тот, кто вернется сюда, если он вернется сюда после этого, найдет выжженную землю. Ни домов, ни сельского хозяйства, ничего».

Плащ законности

17 ноября 2023 года офицер спецподразделения бригады Гивати Шломи Вармштайн опубликовал на своей странице в Facebook сообщение: «...давайте обоснуемся в Газе сегодня!» (...) Каждый в своем звании и положении, мы едины как один для войны за уничтожение Газы. Здесь нет никаких вопросов, только общее и единое желание искоренить это ужасное зло и нечестие. (...) (Мы) идем по разрушенным улицам, заходим в дома, школы и гостиницы, при любой возможности высматривая открытое море, которое дает краткий, чистый и глубокий взгляд на чистую природу. (...) Они могли бы создать место для моря, туризма, жизни, жилья, развитого сельского хозяйства и деловых центров, буквально мировой центр, но они выбрали зло и смерть. В местах, через которые мы проезжаем, по воле Бога ничего не осталось. Все сломано и разрушено благодаря BBC и танковому корпусу. (...) Праздник для глаз! (...) Все должно принадлежать нам.

Действительно. Здесь все пусто, и нет никаких причин позволять ей возвращаться. (...) Газа должна (...) быть светом, показывающим, что иногда нужно быть самым агрессивным и решительным, («убивать»), мстить и изгонять. Нам действительно нужно молиться за наше пребывание здесь, это будет реформой (тиккун) всего. (...) Как прекрасно будет, когда мы примем решение стереть с лица земли, уничтожить и разрушить все дома в Газе, а также восстановить и реабилитировать поселения вокруг них, и в длинной человеческой цепи мы будем ждать дня их возвращения с флагами, с улыбкой и взглядом, показывающим, что мы уничтожили врага, и теперь все в безопасности, и все навсегда спокойно, и мы сможем спокойно спать ночью и жить мирной жизнью днем».

Am 13. Dezember 2023 sagte der israelische Verteidigungsminister Joaw Gallant bei einem Besuch in der israelischen Stadt Sderot: »Die Arbeit im Norden des Gazastreifens, mit all seinen Kosten und Schmerzen, ist von der Art, dass die umliegende Infrastruktur, wie Beit Hanoun und seine Umgebung und seine Tunnel und die Häuser im Offiziersviertel, in Tel Al-Hawa (einem Viertel in Gaza-Stadt), zerstört wird – es wurde alles ausgelöscht, das hat eine Bedeutung.«

Am 8. Januar 2024 beschrieb der israelische Soldat Aviad Jisraeli die Zerstörung des palästinensischen Dorfes Khuza'ah durch das israelische Militär und postete auf Facebook: »Khuza'ah war an der Reihe, die Konsequenzen der Entscheidung zu tragen, das jüdische Volk anzugreifen. (...) Zum ersten Mal verstand ich den Wert der Beton- und Eisenhaufen, die zum Symbol des Krieges wurden. Dieses Dorf (...) sollte nicht länger existieren. Zerstörte Gebäude, verbrannte Gewächshäuser und sogar tote Terroristen sind keine strategische Errungenschaft. Sie sind die grundlegendste Konsequenz, die jeder tragen muss, der es wagte, am 7. Oktober mitzuhelfen oder wegzuschauen. In den letzten zwei Wochen haben wir Khirbet Khuza'ah erobert und zerstört. Wir haben die israelische Flagge und die Nir-Oz-Flagge am Gemeindehaus, der Schule und der Moschee aufgehängt. Dann haben wir sie in die Luft gesprengt.«

Am 3. März 2024 erklärte der israelische Verteidigungsminister Joaw Gallant: »Wir nehmen ein Viertel nach dem anderen auseinander.« Am 30. März 2024 erklärte Generalleutnant Herzi Halevi nach der Belagerung und Zerstörung des Al-Schifa-Krankenhauses durch das israelische Militär im März 2024: »Hier wird eine beeindruckende Strategie umgesetzt. Hier wird eine sehr, sehr wichtige Botschaft vermittelt: Ein Krankenhaus ist kein sicherer Ort.« Halevi bezeichnete die Operation als »sehr große Leistung«. Am 7. April 2024 postete Rabbi Avraham Zarbiw auf Facebook: »Wo immer die Soldaten der Israelischen Verteidigungskräfte (IDF) durchkamen, wurde die Erde verbrannt.« Am 30. Mai 2024 bekräftigte der israelische Finanzminister Bezalel Smotrich, Vorsitzender der Nationalen Religiösen Partei – Religiöser Zionismus, die von der israelischen Regierung verfolgte Politik in Gaza und versuchte, sie am 30. Mai 2024 auf das Westjordanland auszudehnen, indem er erklärte: »Wir werden euch in Schutt und Asche legen, wie wir es jetzt im Gazastreifen tun.«

Vergleichbare Aussagen lassen sich bis in die Gegenwart dokumentieren. Sie beweisen zweierlei: Zum einen ist die Berufung auf das Recht auf Selbstverteidigung ein plumpes Manöver, dem Krieg ein Mäntelchen der Legalität umzuhängen und damit den Verbündeten die weitere Unterstützung zu erleichtern – letzteres mit vollem Erfolg. Zum anderen zeigt sich, dass die Operation »Eiserne Schwerter« von Beginn an die Eroberung, ethnische Säuberung und Besiedlung des Gazastreifens aus strategischen und ökonomischen Gründen beabsichtigte. Der Zionismus hatte bisher nie Anspruch auf den Gazastreifen, das Land der Philister, aus religiösen Gründen erhoben. Nun eröffneten sich mit der Vernichtung der Hamas, der gefährlichsten Gruppe des palästinensischen Widerstandes, die endgültige Befriedung des Palästina-Konflikts, der Zugriff auf weitere ökonomische Ressourcen vor der Küste und attraktive Siedlungsgebiete.

Anmerkungen:

1 Vgl. <https://www.icj-cij.org/sites/default/files/case-related/131/131-20040709-ADV-01-00-EN.pdf> sowie Karin Oellers-Frahm: Gutachten zum Bau einer Mauer auf palästinensischem Gebiet. In: [Zeitschrift für die Vereinten Nationen und ihre Sonderorganisationen](#) 3, 2005

2 Vgl. https://www.un.org/Depts/german/sr/sr_24/sr2728.pdf

3 Vgl. Yaro Allisat: Genozid nach Plan, junge Welt vom 1.11.2024. Vgl. Forensic Architecture: A Spatial Analysis of the Israeli Military's Conduct in Gaza since October 2023, 15.10.2024, S. 381, info@forensic-architecture.org

4 Andere Quellen berichten sogar von 40.000 Tonnen Bomben und 14.800 Toten bereits in den beiden ersten Monaten der israelischen Operation, vgl. <https://www.teletrader.com/40-000-tons-of-bombs-reportedly-dropped-on-gaza-since-october/news/details/61045294?international=1>

5 Vgl. Forensic Architecture: A Spatial Analysis of the Israeli Military's Conduct in Gaza since October 2023

13 декабря 2023 года министр обороны Израиля Йоав Галлант во время визита в израильский город Сдерот заявил: «Работы на севере сектора Газа, со всеми их затратами и болью, таковы, что окружающая инфраструктура, такая как Бейт-Ханун и его окрестности, его туннели и дома в офицерском квартале в Тель-эль-Хаве (район в городе Газа), разрушается — все уничтожено, и это имеет смысл».

8 января 2024 года израильский солдат Авиад Исраэли описал разрушение палестинской деревни Хузаа израильскими военными и опубликовал в Facebook следующее: «Настала очередь Хузаа столкнуться с последствиями решения атаковать еврейский народ. (...) Впервые я понял ценность груд бетона и железа, которые стали символом войны. Эта деревня (...) больше не должна существовать. Разрушенные здания, сожженные теплицы и даже мертвые террористы — это не стратегическое достижение. Это самые фундаментальные последствия, которые должен нести каждый, кто осмелился помочь или отвернуться 7 октября. За последние две недели мы захватили и уничтожили Хирбет Хузаа. Мы вывесили израильский флаг и флаг Нир Оз в общественном центре, школе и мечети. Затем мы взорвали их».

3 марта 2024 года министр обороны Израиля Йоав Галлант заявил: «Мы демонтируем один район за раз». 30 марта 2024 года, после осады и разрушения больницы «Аш-Шифа» израильскими военными в марте 2024 года, генерал-лейтенант Герци Халеви заявил: «Здесь реализуется впечатляющая стратегия. Здесь передается очень, очень важное сообщение: больница — небезопасное место». Халеви охарактеризовал операцию как «величайшее достижение». 7 апреля 2024 года раввин Авраам Зарбив написал в Facebook: «Везде, где проходили солдаты Армии обороны Израиля (ЦАХАЛ), земля была выжжена». 30 мая 2024 года министр финансов Израиля Бецалель Смотрич, председатель Национальной религиозной партии – Религиозный сионизм, подтвердил политику израильского правительства в секторе Газа и попытался распространить ее на Западный берег 30 мая 2024 года, заявив: «Мы превратим вас в руины, как мы сейчас делаем в секторе Газа».

Подобные заявления можно задокументировать и по сей день. Они доказывают две вещи: во-первых, ссылка на право на самооборону — это неуклюжий маневр, призванный прикрыть войну законностью и тем самым облегчить союзникам дальнейшую ее поддержку, причем последнее с полным успехом. С другой стороны, очевидно, что с самого начала операция «Железные мечи» подразумевала завоевание, этническую чистку и заселение сектора Газа по стратегическим и экономическим причинам. Сионизм никогда не претендовал на сектор Газа, землю филистимлян, по религиозным мотивам. Теперь, с уничтожением ХАМАС, самой опасной группировки палестинского сопротивления, и окончательным умиротворением палестинского конфликта, открылся доступ к новым экономическим ресурсам у побережья и привлекательным районам для поселений.

Примечания:

1 см. <https://www.icj-cij.org/sites/default/files/case-related/131/131-20040709-ADV-01-00-EN.pdf> и Карин Оллерс-Фрам: Репортаж о строительстве стены на палестинской территории. В: [Журнал Организации Объединенных Наций и ее специализированных учреждений](#) 3, 2005

2 см. https://www.un.org/Depts/german/sr/sr_24/sr2728.pdf

3 См. Яро Аллисат: Геноцид по плану, *junge Welt*, 1 ноября 2024 г. См. Forensic Architecture: A Spatial Analysis of the Israel Military's Conduct in Gaza since October 2023, 15.10.2024, стр. 381, info@forensic-architecture.org

4 Другие источники даже сообщают о 40 000 тонн бомб и 14 800 смертях за первые два месяца израильской операции, см. <https://www.teletrader.com/40-000-tons-of-bombs-reportedlydropped-on-gaza-since-october/news/details/61045294?international=1>

5 См. Архитектура судебной экспертизы: пространственный анализ поведения израильских военных в секторе Газа с октября 2023 г.

6 Vgl. Forensic Architecture, A Cartography of Genocide since October 2023, <https://forensic-architecture.org/investigation/a-cartography-of-genocide>

7 Die folgenden Beispiele stammen aus Forensic Architecture: A Spatial Analysis of the Israeli Military's Conduct in Gaza since October 2023, S. 817ff.

Helga Baumgarten/Norman Paech: Völkermord in Gaza. Eine politische und rechtliche Analyse. Promedia-Verlag, Wien 2025, 232 Seiten, 22 Euro

Norman Paech schrieb an dieser Stelle zuletzt am 23. Oktober 2024 eine völkerrechtliche Einschätzung zum Vorgehen Israels in Gaza: [»Apartheid und die Folgen«](#)

<https://www.jungewelt.de/artikel/496937.gaza-systematische-zerstörung.html>

6 См. Forensic Architecture, A Cartography of Genocide since October 2023,<https://forensicarchitecture.org/investigation/a-cartography-of-genocide>

7 Следующие примеры взяты из книги «Архитектура судебной экспертизы: пространственный анализ поведения израильских военных в секторе Газа с октября 2023 года», стр. 817 и далее.

Хельга Баумгартен/Норман Пейч: Геноцид в Газе. Политико-правовой анализ. Promedia-Verlag, Вена 2025, 232 страницы, 22 евро

Норман Пейч в последний раз писал международно-правовую оценку действий Израиля в секторе Газа здесь 23 октября 2024 года: [«Апартеид и его последствия»](#)

<https://www.jungewelt.de/artikel/496937.gaza-systematic-zerstörung.html>